

Abwanderung der ehemaligen Maturanten aus Vorarlberg

Untersuchung der Abwanderung von hochqualifizierten Maturanten am Beispiel zweier höherer allgemeinbildender Schulen

Andrea Schmidt

Einleitung

Die Annahme, daß akademische Bildung und hochqualifizierte Berufsgruppen für die heutige Gesellschaftszusammensetzung von zunehmender Bedeutung sind, läßt sich in fast allen Theorien, die sich mit langfristigen Veränderungen der modernen Gesellschaft befassen, wiederfinden. Ebenso besteht Einigkeit darüber, daß Bildung und Wissen in Zukunft noch wichtiger sein werden, als sie es heute schon sind, so daß funktionale Eliten für das Bestehen eines Landes — so klein es auch sein mag — in unserer Wettbewerbsgesellschaft von großer Notwendigkeit sind.

Was bedeutet es aber für ein Land, wenn ein beträchtlicher Teil der Bildungselite — die sogenannten Hochqualifizierten — abwandert? Waren die gesamten in das Bildungswesen getätigten Investitionen umsonst, und wie wirkt sich überhaupt ein derartiger Verlust von Humanressourcen auf das räumliche und soziale Gefüge eines Landes aus?

Sicherlich lassen sich derartig komplexe Problematiken nicht im Rahmen eines kurzen Aufsatzes erörtern. Um sich allerdings überhaupt solchen Fragestellungen nähern zu können, ist eine Art Bestandsaufnahme notwendig: Wer verbirgt sich hinter der abgewanderten Bildungselite? Sind hier Differenzierungen zu treffen, und wer bzw. ein wie großer Teil der Migranten kehrt irgendwann in das Herkunftsland zurück bzw. umgekehrt: welcher »Migrations-Typ« verläßt das Land für immer?

Untersuchungsgebiet und -ziele

Einen Ansatzpunkt zur Untersuchung dieser Fragestellungen bietet die Analyse des Wanderungsverhaltens der ehemaligen Vorarlberger Maturanten, welche im Rahmen eines von der Vorarlberger Landesregierung finanziell unterstützten Forschungsprojektes sowie einer Dissertation seit einiger Zeit am Geographischen Institut der Universität Heidelberg unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Peter Meusburger — gebürtiger Vorarlberger und ehemaliger Maturant des BG Bregenz — durchgeführt wird.

Im Rahmen dieser Studie wird das Wanderungsverhalten der ehemaligen Maturanten von neun ausgesuchten höheren Vorarlberger Schulen unterschiedlichen Typs untersucht, um Aussagen bezüglich ihrer regionalen und sozialen Herkunft sowie ihrer Ausbildungsverläufe (und -niveaus) treffen zu können, wobei in die Analyse aus-